

HypoVereinsbank startet Solidaritäts-Maßnahmen im Kampf gegen das Coronavirus

Die HypoVereinsbank startet eine Reihe von Solidaritäts-Maßnahmen im Kampf gegen das Coronavirus. Damit will sie die intensiv-medizinische Ausrüstung deutscher Krankenhäuser sowie die Arbeit von karitativen Organisationen in Deutschland unterstützen. Im Rahmen ihres Social Impact Bankings finanziert die Bank gleichzeitig Unternehmen und Organisationen in sozial wirksamen Projekten.

„Im Kampf gegen das Coronavirus stehen wir unseren Privat- und Firmenkunden mit all unserem Wissen und individuellen Lösungen zur Seite“, so Michael Diederich, Sprecher des Vorstands der HypoVereinsbank. „Wir wollen aber auch etwas Konkretes tun, um den Menschen in größter Not zu helfen. Durch Spenden und freiwilliges Engagement unserer Kollegen unterstützen wir medizinisches Personal und verschiedene karitative Organisationen in Deutschland, die sich unermüdlich für die Betreuung der vom Coronavirus Betroffenen und Bedürftige einsetzen.“

Gesellschaftliche Solidarität

Zur Unterstützung der intensiv-medizinischen Ausrüstung in Deutschland hat die HypoVereinsbank zwei Beatmungsmaschinen erworben, die sie an Krankenhäuser im ländlichen Raum spendet. Darüber hinaus unterstützt die Bank bundesweit aktive Organisationen wie

- Caritas
- Diakonie
- Evangelisches Hilfswerk

mit einem Spendenbetrag von insgesamt EUR 100.000 für den Erwerb von Atemschutzmasken, Desinfektionsmitteln und Lebensmitteln für die Tafeln für Bedürftige. Auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch einen bankinternen Aufruf dazu ermutigt, sich ebenfalls an Spenden für die o.g. Organisationen zu beteiligen. Gleichzeitig haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit ihr freiwilliges Engagement, bei

dem sie allein 2019 über 32.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit in diversen Programmen der HVB leisteten, auszubauen. So haben die o.g. Organisationen einen großen Bedarf an Unterstützung bei Verwaltung und Logistikleistungen. Die Bank unterstützt das freiwillige Engagement mit bis zu 2 Tagen Sonderurlaub.

Der Kunde im Fokus

In den letzten Tagen hat die Bank zahlreiche Schutzmaßnahmen für Gesundheit und Wohlergehen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ihrer Kundinnen und Kunden ergriffen. Ziel ist es, auch in dieser ungewöhnlichen Corona-Situation ein reibungsloses und vollständiges Produkt- und Service-Angebot für ihre Privatkunden zu sichern. Gleichzeitig steht die Bank als in Deutschland fest verankerter zuverlässiger Partner des Mittelstands ihren Unternehmenskunden mit ihrem ganzen Finanzierungs- und Strukturierungs-Know-how zur Seite. Zur Unterstützung der Unternehmenskunden bietet sie maßgeschneiderte Lösungen an, darunter beispielsweise Zwischenfinanzierungen, Überbrückungskredite oder verlängerte Rückzahlungsfristen. Zudem nimmt die HypoVereinsbank insbesondere mit Blick auf die in der vergangenen Woche angekündigten Maßnahmen der Bundesregierung, eine wichtige Rolle bei der entsprechenden Umsetzung ein. Als traditionell starker Partner der Förderinstitute unterstützt sie die Unternehmen in bei ihren individuellen Herausforderungen in Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus.

Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung und Kunden haben für die HypoVereinsbank oberste Priorität. Die HypoVereinsbank wird die Situation weiterhin aktiv beobachten, jederzeit im besten Interesse aller handeln und das Richtige tun!

Weitere Informationen in Zusammenhang mit dem Coronavirus finden Sie hier:

<https://www.hypovereinsbank.de/hvb/services/aktuelle-hinweise>

Zur HypoVereinsbank (UniCredit Bank AG):

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Element der Geschäftsstrategie der HypoVereinsbank und Teil der gruppenweiten DNA. Die HypoVereinsbank verbindet traditionelle Bankgeschäfte mit gesellschaftlicher Verantwortung und unterstützt aktiv die Gemeinschaften, in denen sie tätig ist. Den größten Beitrag leistet sie mit nachhaltigen Finanzprodukten. Mit Social Impact Banking engagiert sich die Bank für eine gerechte und integrative Gesellschaft. Ziel ist es, Menschen und Unternehmen zu identifizieren, zu finanzieren und zu fördern, die eine positive soziale Wirkung haben. Zudem fördert sie mit bundesweiten Trainingsangeboten die Finanzbildung sozial Benachteiligter, insbesondere junger Erwachsener. Dabei spielt das freiwillige Engagement der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eine große Rolle. Allein 2019 leisteten sie über 32.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit in diversen Programmen der HVB. Die Bank unterstützt dieses ehrenamtliche Engagement durch Sonderurlaub und Spenden. Darüber hinaus hat die Bank eine lange Tradition in der Kunst- und Kulturförderung (UniCredit Festspiel-Nacht, Kunsthalle München, Kunstsammlung etc.). Die Unternehmensaktivitäten zur Reduzierung des eigenen ökologischen Fußabdrucks richtet die Bank an den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) aus und evaluiert diese anhand messbarer Kriterien.

Pressekontakt:

Birgit Zabel

Tel.: +49 89 378 26017

E-Mail: birgit.zabel@unicredit.de

Folgen Sie uns auf:

<https://twitter.com/hypovereinsbank>

<https://linkedin.com/company/hypovereinsbank-unicredit-bank-ag>

<https://xing.com/company/hypovereinsbank>

<https://youtube.com/user/hypovereinsbank>

